

5527

Anlage IV
A b s c h r i f t

Reichssicherheitshauptamt

IV B 4 a - 1033/41 - 39-

Berlin, den 3. Dezember 1941.

An
die Evakuierungsdienststellen.

724/1
5/4 40/6127

Betrifft: Abschiebung von Juden aus dem Altreich, der Ostmark und dem Protektorat Böhmen und Mähren nach Minsk und Riga.

Hier: Richtlinien für die Behandlung des Vermögens.

Der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland ist nachstehen-
de Weisung erteilt worden, die hiermit den dortigen Dienststellen
zur Beachtung bekannt gegeben wird.

"Für die Aufbringung von Mitteln im Zusammenhang mit Evaku-
ierungstransporten wird auf Anordnung unserer Aufsichtsbehörde fol-
gende Regelung getroffen:

1. Jeder Teilnehmer an Evakuierungstransporten soll veranlaßt
werden, einen angemessenen Teil seiner flüssigen Mittel (ohne Wert-
papiere) an die Reichsvereinigung zu zahlen. Dabei soll darauf
hingewiesen werden, daß der gezahlte Betrag nicht weniger als
25 % der flüssigen Mittel (ohne Wertpapiere) beträgt.

2. Diese Zahlung soll als Spende erfolgen, deren Notwendigkeit
den Spendern in geeigneter Weise klargemacht werden muß. Dabei
kann darauf hingewiesen werden, daß die Spenden in erster Reihe
für die den Evakuierungstransporten mitangehenden Geldbeträge so-
wie zur Ausrüstung der Transporte mit Lebensmitteln, Geräten usw.
bestimmt sind. Darüberhinaus etwa eingehende Beträge dienen der
Finanzierung der der Reichsvereinigung obliegenden Aufgaben, ins-
besondere der Fürsorge für ihre Mitglieder.

3. Soweit die Beschaffung der Vermögensverzeichnisse der zu
einem Evakuierungstransport Eingeteilten der Kultusvereinigung
oder Bezirksstelle von der Staatspolizei(leit)stelle übertragen
ist, wird die Aufbringung der Mittel zweckmäßig mit der Aufnahme
der Listen verbunden.

Soweit dies nicht der Fall ist, müssen die Transportteil-
nehmer sofort nach Aushändigung der Listen zu den Spenden aufge-
fordert werden, soweit zeitlich die Möglichkeit dazu besteht, am
besten durch persönlich Einbestellung, andernfalls mit einem an
die Transportteilnehmer zu richtenden Rundschreiben. Bei etwaigen

künftigen Transporten soll die zuständige Staatspolizei-leit-stelle zur Ermöglichung der Spenden um rechtzeitige Aushändigung der Transportlisten gebeten werden.

3. Soweit zur Überweisung der Gelder von Sicherungskonten Genehmigungen der Devisenstellen erforderlich sind, sind dementsprechend den Anträge an die zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstellen) zu richten. Diese Freigabeanträge müssen mit einem Genehmungsvermerk der zuständigen Staatspolizei-leit-stelle versehen sein. Derartigen Anträgen wird von den Devisenstellen stattgegeben werden.

5. Diejenigen Kultusvereinigungen und Bezirkeinstellen, in deren Zuständigkeitsbereich Evakuierungen vorzubereiten sind, haben bei ihrer Bank ein Sonderkonto W einzurichten. Alle eingehenden Gelder sind diesem Sonderkonto W zuzuleiten. Alle Ausgaben, die mit dem Evakuierungstransporten in Zusammenhang stehen, müssen aus diesem Sonderkonto W geleistet werden. Soweit, besonders für die ersten Ausgaben, die Eingänge auf diesem Konto nicht ausreichen, sind bei der Finanzabteilung der Reichsvereinigung entsprechende Überweisungen auf dieses Konto zu beantragen. Solche Anträge sowie Freigabeanträge für die auf dem Sonderkonto W befindlichen Mittel sind möglichst frühzeitig unter ungefährender Darlegung des voraussichtlichen Verbrauchs sowie der voraussichtlichen Einnahmen einzureichen. In Eilfällen stellen wir telefonische Anforderung anheim.

Jeden Antrag auf Freigabe von Mitteln aus dem Sonderkonto W oder auf Überweisung auf dieses Konto ist gleichzeitig eine Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben bis zu dem betreffenden Zeitpunkt beizufügen, die auf grosse Einnahmen- und Ausgabenstruppen beschränkt bleiben kann. Nach Beendigung der Transporte ist selbstverständlich eine genaue Abrechnung über das Konto zu geben.

6. In den Monatsberichten sind die Eingänge auf dem Sonderkonto W als Bestandszugänge, die Ausgaben als Bestandsabgänge zu berücksichtigen.

7. Die in diesem Rundschreibens getroffene Regelung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft, sie gilt auch für bereits in Vorbereitung befindliche Evakuierungstransporte.

Entgegenstehende Bestimmungen des Rundschreibens "Evakuierungen III" vom 12.11.1941 (Abschrift beigelegt) werden aufgehoben.

Im Sinne der Ziffer 3 dieser Anordnung ist bei künftigen Abschiebungstransporten zur Ermöglichung der Spenden für eine rechtzeitige Aushändigung der Abschiebunglisten Sorge zu tragen.

Im Auftrage:
gen. S u h r

13

תרגום של מסמך מס' 1283

עמוד 1 מתוך 2 עמודים

מכתב

לוטת IVהעתק!

ברלין, 3.12.1941

המשרד הראשי לבטחון הרייך

IV B 4 a -1033/41-39-

אל

רשויות הפינוי

הנדון: גרוש יהודים למינסק ולריגה מהרייך הישן, האוסטמק הפרושקטורט, ברהמיה ומורביה.

כאן : קווי יסוד מנחים עבור הספול ברכוש.

ההתאחדות של היהודים בגרמניה, נתנה ההוראה הבאה, שנמסרת בזאת לתשומת לב לרשויות שט.

"לגיוס אמצעים בקשר למשלוחי פינוי, נעשה ההסדר הבא, על פי הוראה של הרשות המפקחת שלנו:

1. כל משתתף במשלוחי הפינוי צריך להניעו, שישלם חלק מתאים מזומנים (ללא נירות ערך) להתאחדות הרייך. עם זאת צריך להצביע על כך שהסכום המשולם לא יהיה פחות מ-25% מהמזומנים שלו (ללא נירות ערך).

2. צריך שתשלום זה יעשה כתרומה, שנתיצותה יש להבהיר לתורמים בצורה מתאימה. עם זאת יכולים להצביע על כך, שהתרומות מיועדות בראש וראשונה עבור הסכומים שיש לשלוחם יחד עם משלוחי הפינוי כגון עבור אספקת המשלוחים במצרכי מזון, כלים וכו'. הסכומים שיתקבלו מעל הנדרש, ישמשו לממון התפקידים המוטלים על התאחדות הרייך, במיוחד לסעד חבריה.

3. עד כמה שנמסר לקהילה או לרשות מחוזית של משטרת המדינה גיוס האמצעים של רישום הרכוש של המיועדים למשלוח פינוי, בקשרת הסגת האמצעים, בהתאם עם רישום הרשימות.

עד כמה שזה אינו המקרה, חייבים להדרש כל משתתפי המשלוח מיד לאחר מסירת הרשימות, לתרומות, עד כמה שקיימת אפשרות מבחינת הזמן, הכי טוב על ידי הזמנה אישית, או על ידי חוזר המכוון אל משתתפי המשלוח. במשלוחים עתידיים נוספים, אפשריים יש לבקש את רשות משטרת המדינה המוסמך, למסירת המשלוח בעוד מעוד למען לאפשר את התרומות.

עמוד 2

.....f.....4

תרגום של מסמך מס' 1283

עמוד 2 מתוך 2 עמודים

מכתב

5. אותן הקהילות והרשויות המחוזיות, שבאזור טמכונן יש להכין פינויים יפתחו חשבון מיוחד W בבנקים שלהם. כל הכספים הנכנסים, יש להעבירם לחשבון מיוחד W זה. כל ההוצאות הקשורות למשלוחת הפינוי, ישולמו מתוך החשבון המיוחד W. באם במיוחד עבור ההוצאות הרגשונות אינן מספיקות ההכנסות לחשבון זה, יש לבקש ממחלקת הכספים של התאחדות הרייך, העברות מטאימות על החשבון הזה.

לכל הקסה לשחרור אמצעים מתוך חשבון מיוחד W או העברה לחשבון זה, יש למרף באותו הזמן סיכום ההכנסות וההוצאות לתקופה הנוגעת בדבר, היכולה להיאר מצומצמת לקבוצות הכנסות והוצאות גדולות. לאחר סיום המשלוחים יש כמובן למסור חשבון מדויק על הקונטו.

6.

7. ההסדר הנעשה בחוזר זה נכנס מיד לתקפו, וגם מחייב עבור משלוחי הפינוי שכבר בהכנה.

הוראות סותרות לחוזר "פינויים III" מ-12.11.1941
(העתק מצורף), מבוטלות.

ברוח סעיף 3 של הוראה זו, למען שתתאפשרנה התרומות יש לדאוג לכך, שבמשלוחי גירוש עתידיים, תמסרנה רשימות הגירוש בעוד מועד.

כתובת תפקיד

חתום (-) זור

שרה דג'מל

שם המדפיס

א. שבנק

שם המתרגם